

Löns, Hermann: Rauh behandelt uns das Leben (1890)

1 Rauh behandelt uns das Leben,
2 Nimmt uns viel, und als Ersatz
3 Gibt es uns den herben Zweifel
4 Für des Glaubens festen Schatz.

5 Ach, vorüber sind die Zeiten,
6 Wo der Sülze ich getraut,
7 Die im Bund mit Öl und Zwiebel
8 Und mit Senf mich oft erbaut.

9 Denn es warf in meine Seele
10 Eine böse Zweifelssaat,
11 Die jetzt frech wie Quecken wuchert,
12 Mitleidslos der Magistrat.

13 Tief geknickt und qualbeladen
14 Trete ich vor ihn nun hin:
15 »meine Sülze gib mir wieder
16 Und den kindlich frohen Sinn!«

(Textopus: Rauh behandelt uns das Leben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57867>)